

Medienzentrum arbeitet trotz „Abwicklung“ weiter

Im Dezember erhielten wir die Nachricht, daß auch unsere Einrichtung von der Abwicklung betroffen ist. Nach anfänglichen Irritationen und Protesten von Schulen und Lehrern wurde nun im Landratsamt eine Lösung gefunden, die vorerst bis Ende Juni eine Weiterarbeit, allerdings mit eingeschränktem Leistungsangebot, ermöglicht. So kann auch weiterhin das schon von Comenius (1592-1670) formulierte Prinzip von der „Anschauung als Mutter der Erkenntnis“ im Unterricht der Schulen unseres Kreises befolgt werden.

Darüber hinaus bieten wir unsere Dienstleistungen auch anderen Bildungsträgern, Religionsgemeinschaften, Vereinen, Betrieben und Einrichtungen an. Das reduzierte Angebot umfaßt: Ausleihe von Filmen, Videos, Dias und anderen Medien; Ausleihe der zur Vorführung notwendigen technischen Geräte; Annahme und Ausgabe von Reparaturgeräten für die Regionalbildstelle Frankfurt (O.); Kopieren von Arbeitsblättern usw. auch auf Projektionsfolien; Anfertigen von Videomitschnitten des Bildungsfernsehens;

Ersatzteilversorgung; Fortbildungsseminare zur Mediendidaktik, zum Medienrecht und zur Medientechnik für Lehrer. Zur Durchführung dieser Arbeiten ist das Medienzentrum in der Luchstraße 32 wie folgt geöffnet: Montags von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr, freitags von 7.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr. Es ist außerdem vorgesehen, durch das Schulamt die Liefertouren an die auswärtigen Schulen wieder aufzunehmen. Bestellungen dafür können während der Öffnungszeiten telefonisch erfolgen. Zu den Arbeiten, die wegen des sehr stark reduzierten Zeitfonds noch nicht durchgeführt werden können, gehören so wichtige wie das Sichten der Archive auf moralisch und physisch verschlissene Medien, das Umkopieren von 8-mm-Filmen auf Videos, Inhaltsangaben und Einsatzempfehlungen zu neuen Medien.

Hoffen wir, daß das Medienzentrum seine Aufgaben bald wieder in vollem Umfang wahrnehmen kann.

HANS-JÜRGEN RICHTER